

Supplementary Material

Weiterführende Materialien zum Artikel „Herausforderungen in der Primärversorgung von Patientinnen und Patienten mit Long/Post-COVID – Ergebnisse eines bundesweiten Surveys unter Hausärztinnen und Hausärzten in Deutschland“

Gubernath, J., Mekkes, S., Sarganas, G., Scheidt-Nave, C., Dini, L.

Inhalte

S1 Gewichtung der Stichprobe.....	2
S2 Risikofaktoren.....	3
S3 Versorgte Altersgruppen	3
S4 Maßnahmen	4
S5 Wahrnehmung der Krankheit	5
S6 Informationsquellen und -bedarfe	6

S1 Gewichtung der Stichprobe

Tabelle S1

Charakteristika der niedergelassenen Hausärzteschaft: Teilnehmende im Vergleich zur Grundgesamtheit

	Teilnehmende HÄ mit L/PC-Patientinnen und -Patienten (n = 819)		Grundgesamtheit ¹ (N = 42.153)
	ungewichtet	gewichtet	
Geschlecht²	(n) %	%	(n) %
männlich	(480) 58,6	56,7	(23.894) 56,7
weiblich	(339) 41,4	43,4	(18.259) 43,3
Altersgruppen			
bis 49	(248) 30,3	23,8	(9.804) 23,3
50-59	(353) 43,1	39,1	(16.131) 38,3
60-65	(154) 18,8	23,6	(10.021) 23,8
66 und älter	(64) 7,8	13,5	(6.197) 14,7
Region³			
Baden-Württemberg	(335) 40,9	13,5	(5.544) 13,2
Bayern	(46) 5,6	15,2	(7.080) 16,8
Nord-West ^a	(102) 12,5	16,6	(6.844) 16,2
Nord-Ost ^b	(127) 15,5	9,5	(3.928) 9,3
Zentral-West ^c	(151) 18,4	34,8	(14.347) 34,0
Zentral-Ost ^d	(58) 7,1	10,4	(4.410) 10,5

Prozentuale Angaben basierend auf Statistiken des Bundesarztregister zum 31.12.2021; Die Angaben aus dem Bundesarztregister lagen nicht kreuzklassifiziert vor, sodass keine kreuzklassifizierte Gewichtung vorgenommen werden konnte; ¹Grundgesamtheit der niedergelassenen Hausärzteschaft; ²Personen, die Divers oder Keine Angabe auswählten (n=10) wurden für die Gewichtung der Gruppe mit der höchsten Ausprägung (männlich) zugeordnet, da im Bundesarztregister 0 Personen mit der Angabe „Divers“ verzeichnet sind; ³Region: ^aBremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein; ^bBerlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern; ^cHessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland; ^dSachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

S2 Risikofaktoren

In der Praxis gesehene Risikofaktoren für Long/Post-COVID

Tabelle S2

Long /Post-COVID stellte ich überdurchschnittlich häufig bei Patientinnen und Patienten fest, die...	Anteil in % [95%-KI] *
...eine Autoimmunerkrankung bzw. Immunschwäche haben.	76,2 [71,7; 80,6]
...intensivpflichtig behandelt wurden.	76,3 [71,8; 80,8]
...adipös sind.	67,7 [62,6; 72,7]
...sich in der Akutphase nicht geschont haben.	64,8 [59,9; 69,8]
...einen schweren Verlauf der Akutinfektion erlebt haben.	60,6 [55,6; 65,7]
...Vorerkrankungen bzw. Begleiterkrankungen haben.	58,6 [53,5; 63,6]
...weiblich sind.	34,8 [30,1; 39,6]

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister

S3 Versorgte Altersgruppen

Tabelle S3

Versorgte Altersgruppen mit Long/Post-COVID

Altersgruppe	Nie Anteil in % [95%-KI]*	Gelegentlich Anteil in % [95%-KI]*	Häufig Anteil in % [95%-KI]*
0 bis 5 Jahre	99,2 [98,2; 100]	0,8 [0; 1,8]	0 [0; 0]
6 bis 11 Jahre	95,7 [93,6; 97,8]	4,3 [2,1; 6,4]	0,1 [0; 0,2]
12 bis 17 Jahre	84,8 [81,1; 88,4]	14,5 [10,9; 18,1]	0,8 [0; 1,6]
18 bis 49 Jahre	6,9 [4,3; 9,6]	61,0 [56,3; 65,7]	32,0 [27,6; 36,4]
50 bis 69 Jahre	7,4 [4,9; 10,0]	66,8 [62,1; 71,4]	25,8 [21,5; 30,1]
70+ Jahre	47,4 [42,3; 52,5]	48,5 [43,4; 53,6]	4,1 [1,6; 6,6]

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister

S4 Maßnahmen

Tabelle S4

Welche Maßnahmen empfohlen oder verordneten die HÄ bei Long/Post-COVID am meisten?

Empfohlene oder verordnete Maßnahme	Anteil in % [95%-KI]*
Nicht-medikamentöse Therapie (z.B. Schonen/Pacing, Atemtherapie)	86,4 [82,9; 89,9]
Verlaufsbeobachtung	86,3 [82,9; 89,8]
Langzeitkrankschreibung über 6 Wochen	68,9 [64,4; 73,3]
Empfehlung / Überweisung an:	53,1 [48,2; 57,9]
Verordnung einer Long-COVID Rehabilitation	27,9 [23,5; 32,3]
FÄ für Pneumologie	24,6 [20,4; 28,9]
FÄ für Kardiologie	22,8 [18,7; 26,9]
Schwerpunktambulanz	20,4 [16,5; 24,4]
Psychotherapie	8,0 [5,5; 10,5]
Physiotherapie	6,4 [4,2; 8,5]
Neurologie	2,8 [1,4; 4,3]
Pulmologie	2,0 [0,9; 3,0]
Ergotherapie	1,0 [0,3; 1,7]
Notfallambulanz / Stationäre Aufnahme	0,6 [0,0; 1,2]
Phlebologie	0,3 [0; 1,0]
Rheumatologie	0,2 [0; 0,5]
Radiologie	0,2 [0; 0,6]
Medikamentöse Therapie	35,0 [30,4; 39,7]
Hinweis auf Selbsthilfegruppen	16,6 [13,1; 20,1]
Bewegung und Sport	3,7 [1,9; 5,6]
Alternative Medizin	3,0 [1,4; 4,5]
Orthomolekulare Therapie	2,0 [0,6; 3,4]
Weitere	4,2 [2,4; 5,9]

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister; FÄ = Fachärztinnen und -ärzte.

S5 Wahrnehmung der Krankheit

Tabelle S5.1

Wahrnehmung von Long/Post-COVID durch niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzte

Long/Post-Covid sehe ich...	stimme nicht zu % [95%-KI]*	teils, teils % [95%-KI]*	stimme zu % [95%-KI]*
...als körperliche Erkrankung (z.B. mit einer neuroimmunologischen Ursache).	6,4 [4,2; 8,6]	41,6 [36,8; 46,5]	52,0 [47,0; 56,9]
...als psychosomatische Folgeerkrankung.	14,4 [11,2; 17,7]	59,9 [55,2; 64,8]	25,6 [21,4; 29,8]
...als psychische Erkrankung.	49,5 [44,3; 54,6]	41,8 [36,8; 46,9]	8,7 [6,2; 11,1]
...als Verschlechterung vorhandener Erkrankungen.	27,9 [23,5; 32,3]	52,9 [47,9; 57,9]	19,2 [15,2; 23,3]
...als Erkrankung, die ich nicht gut einschätzen kann.	14,1 [10,8; 17,3]	36,8 [32,0; 41,6]	49,1 [44,2; 54,1]
...als ernstzunehmenden Zustand oder Symptomkomplex.	7,1 [4,8; 9,4]	29,5 [25,2; 33,9]	63,3 [58,7; 68,0]
...als ähnlich ungeklärt wie das Chronic Fatigue Syndrome (CFS).	4,6 [2,8; 6,4]	29,7 [25,2; 34,2]	65,7 [61,1; 70,3]
...nicht als Erkrankung.	84,5 [81,1; 87,8]	13,4 [10,3; 16,5]	2,1 [0,8; 3,5]

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister

Tabelle S5.2

Geschätzter Einfluss von Long/Post-COVID auf Patientinnen und Patienten

	M [95%-KI]*	SD
Wie stark wird das Leben von Pat. beeinflusst?	9,0 [8,8; 9,2]	1,7
Wie stark sind Pat. davon emotional beeinflusst?	9,1 [8,9; 9,2]	2,1
Wie stark nehmen Pat. ihre Symptome wahr?	9,6 [9,4; 9,7]	2,3
Wie besorgt sind Pat. über ihre Krankheit?	9,6 [9,5; 9,7]	1,4
Wie viel Kontrolle haben Pat. über ihre Krankheit?	3,9 [3,7; 4,1]	1,5
Wie gut verstehen Pat. ihre Krankheit?	4,6 [4,4; 4,9]	2,5
Wie gut kann eine Behandlung helfen?	5,3 [5,0; 5,5]	2,0

* Skala von 0 (gar nicht) bis 10 sehr stark. Pat. = Patientinnen und Patienten; M = Mittelwert; SD = Standardabweichung. Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister

S6 Informationsquellen und -bedarfe

Tabelle S6.1

Long/Post-COVID-Informationssuche: Genutzte Quellen

Informationsquelle	Anteil in % [95%-KI]*
Deutschsprachige Fachzeitschriften	63,4 [58,6; 68,1]
Kolleg:innen, direkter Kontakt	60,5 [55,6; 65,4]
Robert Koch-Institut (RKI)	56,1 [51,2; 61,0]
Leitlinien/ Veröffentlichungen der Fachgesellschaften ^a	43,4 [38,5; 48,2]
Ständige Impfkommision (STIKO)	41,0 [36,1; 45,9]
Spezialambulanzen zu Long/Post-Covid	38,5 [33,7; 43,4]
Fortbildungen	36,5 [31,7; 41,3]
Kassenärztliche Vereinigung (KV oder KBV)	31,0 [26,4; 35,7]
Öffentliche Medien (z.B. Radio, Fernsehen, regionale/ überregionale Zeitschriften)	26,2 [21,9; 30,5]
Berufsverband (HÄV / BVKJ)	26,0 [21,6; 30,3]
Ärzttekammer (BÄK / Landes ÄK)	18,1 [14,1; 22,0]
Internationale Fachzeitschriften	15,7 [12,1; 19,2]
Universitätsklinik	16,1 [12,2; 19,9]
Bundesministerium für Gesundheit (BMG)	13,9 [10,3; 17,5]
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	12,3 [8,9; 15,7]
Podcasts	12,5 [9,4; 15,6]
Internationale Gesundheitsorganisationen (z.B. WHO, ECDC, U.S. CDC)	8,0 [5,1; 11,0]
Wikipedia	5,6 [3,5; 7,7]
Gesundheitsamt	5,3 [3,3; 7,3]
Soziale Medien (z.B. Twitter, Facebook, YouTube)	5,3 [3,2; 7,3]
Weitere	4,1 [2,3; 5,9]

^aSetzt sich zusammen aus S1-Leitlinie Post-COVID/Long-COVID | AWMF (24,8 %), S2e Leitlinie SARS-CoV-2 (23,6 %), Einheitliche Basisversorgung von Kindern & Jugendlichen mit Long COVID (1,5 %) und weiteren Leitlinien (3,1 %)

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister

Tabelle S6.2*Long/Post-COVID-Informationsbedarfe*

Bereich	Anteil in % [95%-KI]*
Therapie (inkl. Medikation)	80,9 [77,1; 84,6]
Pathophysiologie	61,9 [57,1; 66,6]
Rehabilitationsmaßnahmen	61,4 [56,7; 66,2]
Krankheitsverlauf und -dauer	59,8 [55,1; 64,6]
Impfung und Long/Post-COVID	57,5 [52,7; 62,3]
Angebote von Spezialambulanzen	55,6 [50,7; 60,5]
Versorgungswege und Patientenpfade	50,8 [45,9; 55,7]
Risikofaktoren und Risikogruppen	45,9 [41,0; 50,8]
klinische Manifestation	35,2 [30,5; 40,0]
spezielle Therapie von Risikogruppen	32,8 [28,0; 37,6]
Definition	28,7 [24,2; 33,2]
Epidemiologie	27,3 [23,0; 31,6]
Selbsthilfegruppen	27,2 [22,8; 31,7]
Abrechnungswege	24,3 [20,2; 28,4]
Beteiligung an Forschungsprojekten	17,5 [13,8; 21,1]
Angebote anderer Kolleginnen und Kollegen	14,6 [10,9; 18,4]
Weiteres	2,2 [0,7; 3,7]

* Die Anteile (%) beziehen sich auf niedergelassene Hausärztinnen und Hausärzten (HÄ), die Long/Post-COVID-Patientinnen versorgten hochgerechnet auf die Grundgesamtheit aller niedergelassenen HÄ im Bundesarztregister